

Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten vom 09.09.2002
in der Fassung der Fachspezifischen Bestimmungen vom 30.09.2013*
(Lesefassung)

Archäologische Wissenschaften

I. Allgemeines

§ 1 Profil des Studiengangs

(1) Der konsekutive und forschungsorientierte Masterstudiengang Archäologische Wissenschaften vermittelt vertiefte Kenntnisse zu Gegenständen, Themen, Methoden und Theorien archäologischer Forschung in einer der Fachrichtungen Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Klassische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie sowie Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte. Das zeitliche Spektrum deckt folglich die Prähistorie und Historie Europas einschließlich des gesamten Mittelmeerraums in den Epochen vom ersten Auftreten des Menschen bis in das Mittelalter bzw. in der Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte bis in die Frühe Neuzeit ab. Erlernt wird der kritische wissenschaftliche Umgang mit archäologischen Befunden und Monumenten im Gelände, mit Funden und Objekten aus Ausgrabungen und in Sammlungen. Die im Studiengang vermittelten Forschungsmethoden reichen von antiquarischer Grundlagenarbeit und kunstwissenschaftlicher Formenanalyse über die Untersuchung alltäglicher Lebensbedingungen, wirtschaftlicher, sozialer, politischer und religiöser Verhältnisse und Strukturen bis hin zu Fragen nach Mitteilungen und Botschaften der Sach-, Bild- und Schriftkultur.

(2) Im Masterstudiengang Archäologische Wissenschaften sind 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

§ 2 Fachrichtungen

Im Masterstudiengang Archäologische Wissenschaften wählt der/die Studierende eine der folgenden Fachrichtungen:

- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte
- Klassische Archäologie
- Provinzialrömische Archäologie
- Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

II. Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

§ 3 Studieninhalte

In der Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte sind die folgenden Module zu belegen:

M 1 – Epochen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung aus dem Bereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte	V	P	SL	4	2	1
Hauptseminar aus dem Bereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte	S	P	PL	10	2	1

M 2 – Kulturräume und materielle Güter (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und materielle Güter	V	P	SL	4	2	2
Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und materielle Güter	S	P	PL	10	2	2

M 3 – Bildpraxis und visuelle Zeugnisse (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung aus dem Bereich Bildpraxis und visuelle Zeugnisse	V	P	SL	4	2	3
Masterseminar aus dem Bereich Bildpraxis und visuelle Zeugnisse	S	P	PL	10	2	3

M 4 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation I (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	SL	2	2	1
Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte	M	P	PL	4		1

M 5 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation II (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Durchführung einer Forschungsarbeit		WP	SL	4		3
Durchführung eines Workshops/Kolloquiums		WP	SL	4		3
Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/ einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht		P	SL	2		4

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Durchführung einer Forschungsarbeit

Inhalt und Umfang der von dem/der Studierenden eigenständig durchzuführenden Forschungsarbeit sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin vor deren Beginn festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Forschungsarbeit ist, dass der/die Studierende hierüber einen wissenschaftlichen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

Durchführung eines Workshops/Kolloquiums

Thema und Dauer des von dem/der Studierenden eigenständig durchzuführenden Workshops bzw. Kolloquiums sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin vor dessen Beginn festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung des Workshops bzw. Kolloquiums ist, dass der/die Studierende hierüber einen schriftlichen Bericht vorlegt.

M 6 – Forschungsmethoden (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Dokumentieren – Bestimmen – Vergleichen	Ü	P	PL	6	2	2

M 7 – Medialität und Museologie (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Konturieren – Vermitteln – Ausstellen	Ü	WP	SL	6	2	3
Besuch von Ausstellungen/Museen		WP	SL	2		3
Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum		WP	SL	4		3

Es sind Wahlpflichtveranstaltungen (WP) mit einem Leistungsumfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten zu belegen.

Besuch von Ausstellungen/Museen

Art und Anzahl der von dem/der Studierenden zu besuchenden Ausstellungen/Museen mit einem für die Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte relevanten Schwerpunkt sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungs- bzw. Museumsbesuche ist, dass der/die Studierende hierüber einen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum

Der/Die Studierende führt mindestens zwei Führungen zu unterschiedlichen Themen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte in öffentlichen Ausstellungen/Museen selbständig durch. Die Führungstätigkeit ist durch eine entsprechende Bescheinigung der die Ausstellung durchführenden öffentlichen oder privaten Einrichtung bzw. des Museums nachzuweisen.

M 8 – Sprachkompetenz (8 ECTS-Punkte)

Im Modul M 8 – Sprachkompetenz belegt der/die Studierende mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin geeignete Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Kenntnissen in Altgriechisch, Bibelgriechisch oder Neugriechisch mit einem Leistungsumfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten. Weist der/die Studierende zu Beginn des Studiums Grundkenntnisse in Altgriechisch, Bibelgriechisch oder Neugriechisch nach, sind geeignete Lehrveranstaltungen zum Erwerb von Kenntnissen in einer anderen für die Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte relevanten Fremdsprache zu belegen. Die Wahl der Sprache ist in diesem Fall von dem/der Studierenden zu Beginn des Studiums unter Berücksichtigung seiner/ihrer spezifischen Sprachkenntnisse mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin zu treffen. Es sind ausschließlich Studienleistungen zu erbringen.

M 9 – Forschungsqualifizierende Praxis (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Exkursion	Ex	P	SL	10		2/3
Grabungspraktikum	Pr	WP	SL	6		2/3
Praktikum in einem Museum oder in einer Forschungseinrichtung	Pr	WP	SL	6		2/3

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Exkursion

Es sind insgesamt zehn fachrichtungsspezifische Exkursionstage zu absolvieren.

Grabungspraktikum

Das Grabungspraktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung zu absolvieren. Voraussetzung für die Anerkennung des Grabungspraktikums ist, dass der/die Studierende durch eine entsprechende Bescheinigung des/der Zeichnungsbefugten des betreffenden Grabungsprojekts nachweist, im Rahmen des Grabungspraktikums eine selbständige Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang abgeleistet zu haben, und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praktikum in einem Museum oder in einer Forschungseinrichtung

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist in einem archäologischen Museum oder bei einer öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Christlichen Archäologie oder der Byzantinischen Kunstgeschichte in der Forschung tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums in einem Museum oder in einer Forschungseinrichtung ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

§ 4 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung der Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 1 – Epochen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte
 - Hauptseminar aus dem Bereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte: schriftliche Prüfungsleistung
2. M 2 – Kulturräume und materielle Güter
 - Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und materielle Güter: schriftliche Prüfungsleistung
3. M 3 – Bildpraxis und visuelle Zeugnisse
 - Masterseminar aus dem Bereich Bildpraxis und visuelle Zeugnisse: schriftliche Prüfungsleistung
4. M 4 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation I
 - Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte: schriftliche Prüfungsleistung
5. M 6 – Forschungsmethoden
 - Dokumentieren – Bestimmen – Vergleichen: schriftliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten wie folgt gewichtet:

M 1 – Epochen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte	zweifach
M 2 – Kulturräume und materielle Güter	zweifach
M 3 – Bildpraxis und visuelle Zeugnisse	dreifach
M 4 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation I	einfach
M 6 – Forschungsmethoden	einfach

(3) Die Masterarbeit ist zu einem fachrichtungsspezifischen Thema anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

III. Fachrichtung Klassische Archäologie

§ 5 Studieninhalte

In der Fachrichtung Klassische Archäologie sind die folgenden Module zu belegen:

M 10 – Themen und Methoden der Klassischen Archäologie (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie 1	M	P	SL	3	1	1
Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie 2	M	P	SL	3	1	2
Vorlesung zur griechischen Archäologie	V	P	SL	4	2	1/2/3
Vorlesung zur römischen Archäologie	V	P	SL	4	2	1/2/3

M 11 – Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Hauptseminar aus dem Bereich Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter	S	P	PL	10	2	1/2

M 12 – Kulturräume und kulturelle Praxis (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis	V	P	SL	4	2	1/2
Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis	S	P	PL	10	2	1/2

M 13 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	SL	2	2	3
Masterseminar zu ausgewählten Themenbereichen der Klassischen Archäologie	S	P	PL	10	2	3

M 14 – Forschungsmethoden (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Übung zu Bestimmung und Vergleichendem Sehen	Ü	P	SL	6	2	1
Übung zu Methoden und Theorien der Klassischen Archäologie	Ü	P	PL	4	2	2

M 15 – Forschungsdesign (4 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten I	K	P	SL	2	2	2
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten II	K	P	SL	2	2	4

M 16 – Exkursionen (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Exkursion	Ex	P	PL	8		1/2/3

Es sind insgesamt zehn fachrichtungsspezifische Exkursionstage zu absolvieren.

M 17 – Lehr- und Forschungspraxis (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/ einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht		P	SL	2		1/2/3
Grabungspraktikum	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Durchführung einer Forschungsarbeit		WP	SL	6		1/2/3
Durchführung eines Workshops/Kolloquiums		WP	SL	6		1/2/3
Praktikum in einer Forschungseinrichtung	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltung		WP	SL	6		1/2/3

Eine der fünf Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Grabungspraktikum

Das Grabungspraktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung zu absolvieren. Voraussetzung für die Anerkennung des Grabungspraktikums ist, dass der/die Studierende durch eine entsprechende Bescheinigung des/der Zeichnungsbefugten des betreffenden Grabungsprojekts nachweist, im Rahmen des Grabungspraktikums eine selbständige Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang abgeleistet zu haben, und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Durchführung einer Forschungsarbeit

Inhalt und Umfang der von dem/der Studierenden eigenständig durchzuführenden Forschungsarbeit sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin vor deren Beginn festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Forschungsarbeit ist, dass der/die Studierende hierüber einen wissenschaftlichen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

Durchführung eines Workshops/Kolloquiums

Thema und Dauer des von dem/der Studierenden eigenständig durchzuführenden Workshops bzw. Kolloquiums sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin vor dessen Beginn festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung des Workshops bzw. Kolloquiums ist, dass der/die Studierende hierüber einen schriftlichen Bericht vorlegt.

Praktikum in einer Forschungseinrichtung

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist bei einer öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Klassischen Archäologie in der Forschung tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Durchführung und Auswertung des Praktikums in einer Forschungseinrichtung sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums in einer Forschungseinrichtung ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung

Der/Die zuständige Fachvertreter/Fachvertreterin legt fest, bei welcher Lehrveranstaltung der/die Studierende mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltung er/sie durchführt und welche Leistungen er/sie hierbei zu erbringen hat.

M 18 – Museologie und Öffentlichkeitsarbeit (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum		P	SL	2		1/2/3
Besuch von Ausstellungen/Museen		P	SL	2		1/2/3
Ausstellungsvorbereitung	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Praktikum im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Übung „Museologie“	Ü	WP	SL	6	2	1/2/3

Eine der drei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum

Der/Die Studierende führt mindestens zwei Führungen zu unterschiedlichen Themen der Klassischen Archäologie in öffentlichen Ausstellungen/Museen selbständig durch. Die Führungstätigkeit ist durch eine entsprechende Bescheinigung der die Ausstellung durchführenden öffentlichen oder privaten Einrichtung bzw. des Museums nachzuweisen.

Besuch von Ausstellungen/Museen

Art und Anzahl der von dem/der Studierenden zu besuchenden Ausstellungen/Museen mit einem für die Fachrichtung Klassische Archäologie relevanten Schwerpunkt sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungs- bzw. Museumsbesuche ist, dass der/die Studierende hierüber einen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

Ausstellungsvorbereitung

Die Mitarbeit bei der Vorbereitung einer Ausstellung hat einen zeitlichen Umfang von mindestens zwanzig Tagen und erfolgt bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungsvorbereitung ist, dass der/die Studierende seine/ihre Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praktikum im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist in einem archäologischen Museum oder bei einer öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Antike oder der Klassischen Archäologie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

§ 6 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung der Fachrichtung Klassische Archäologie besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 11 – Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter
 - Hauptseminar aus dem Bereich Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter: schriftliche Prüfungsleistung
2. M 12 – Kulturräume und kulturelle Praxis
 - Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis: schriftliche Prüfungsleistung
3. M 13 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation
 - Masterseminar zu ausgewählten Themenbereichen der Klassischen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung

4. M 14 – Forschungsmethoden
 - Übung zu Methoden und Theorien der Klassischen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung
5. M 16 – Exkursionen
 - Exkursion: mündliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten wie folgt gewichtet:

M 11 – Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter	einfach
M 12 – Kulturräume und kulturelle Praxis	einfach
M 13 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation	zweifach
M 14 – Forschungsmethoden	einfach
M 16 – Exkursionen	einfach

(3) Die Masterarbeit ist zu einem fachrichtungsspezifischen Thema anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

IV. Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

§ 7 Studieninhalte

In der Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie sind die folgenden Module zu belegen:

M 19 – Geschichte und Verwaltungsstrukturen römischer Provinzen (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung oder Mentorat zur Provinzialrömischen Archäologie	V/M	P	SL	4	2	1
Hauptseminar zur Geschichte römischer Provinzen	S	WP	PL	10	2	2
Hauptseminar zur Verwaltung römischer Provinzen	S	WP	PL	10	2	2

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

M 20 – Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Lektüre zentraler Texte aus dem Bereich Archäologische Zeugnisse	M	WP	PL/SL	5		1/2
Lektüre zentraler Texte aus dem Bereich Römische Kulturgüter	M	WP	PL/SL	5		1/2
Übung zur Bestimmung materieller Hinterlassenschaften	Ü	WP	PL/SL	5	2	1/2

Zwei der drei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) sind zu belegen. Der/Die Studierende wählt, in welcher der beiden belegten Wahlpflichtveranstaltungen er/sie die Prüfungsleistung erbringt.

M 21 – Kulturräume und kulturelle Praxis (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung oder Mentorat aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis	V/M	P	SL	4	2	2
Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis	S	P	PL	10	2	3

M 22 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	SL	2	2	1
Masterseminar zu ausgewählten Themenbereichen der Provinzialrömischen Archäologie	S	P	PL	10	2	3

M 23 – Forschungsmethoden (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Methoden und Theorien der Provinzialrömischen Archäologie	Ü	P	PL	6	2	1

M 24 – Forschungsdesign (4 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten I	K	P	SL	2	2	3
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten II	K	P	SL	2	2	4

M 25 – Exkursionen (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Exkursion	Ex	P	SL	8		1/2/3

Es sind insgesamt zehn fachrichtungsspezifische Exkursionstage zu absolvieren.

M 26 – Lehr- und Forschungspraxis (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/ einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht		P	SL	2		1/2/3
Grabungspraktikum	Pr	P	SL	6		1/2/3
Durchführung einer Forschungsarbeit		WP	SL	6		1/2/3
Praktikum in einer Forschungseinrichtung	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/ Durchführung einer Lehrveranstaltung		WP	SL	6		1/2/3

Eine der drei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Grabungspraktikum

Das Grabungspraktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung zu absolvieren. Voraussetzung für die Anerkennung des Grabungspraktikums ist, dass der/die Studierende durch eine entsprechende Bescheinigung des/der Zeichnungsbefugten des betreffenden Grabungsprojekts nachweist, im Rahmen des Grabungspraktikums eine selbständige Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang abgeleistet zu haben, und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Durchführung einer Forschungsarbeit

Inhalt und Umfang der von dem/der Studierenden eigenständig durchzuführenden Forschungsarbeit sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin vor deren Beginn festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Forschungsarbeit ist, dass der/die Studierende hierüber einen wissenschaftlichen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

Praktikum in einer Forschungseinrichtung

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Provinzialrömischen Archäologie in der Forschung tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Durchführung und Auswertung des Praktikums in einer Forschungseinrichtung sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums in einer Forschungseinrichtung ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung/Durchführung einer Lehrveranstaltung

Der/Die zuständige Fachvertreter/Fachvertreterin legt fest, bei welcher Lehrveranstaltung der/die Studierende mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltung er/sie durchführt und welche Leistungen er/sie hierbei zu erbringen hat.

M 27 – Museologie und Öffentlichkeitsarbeit (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ausstellungsvorbereitung	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Praktikum im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Übung „Museologie“	Ü	WP	SL	6	2	1/2/3
Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum		WP	SL	2		1/2/3
Besuch von Ausstellungen/Museen		WP	SL	2		1/2/3

Es sind zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) mit einem Leistungsumfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten zu belegen.

Ausstellungsvorbereitung

Die Mitarbeit bei der Vorbereitung einer Ausstellung hat einen zeitlichen Umfang von mindestens zwanzig Tagen und erfolgt bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungsvorbereitung ist, dass der/die Studierende seine/ihre Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praktikum im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist in einem archäologischen Museum oder bei einer öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Antike oder der Provinzialrömischen Archäologie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums im Bereich Museum und Öffentlichkeitsarbeit ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Führungstätigkeit in einer Ausstellung/einem Museum

Der/Die Studierende führt mindestens zwei Führungen zu unterschiedlichen Themen der Provinzialrömischen Archäologie in öffentlichen Ausstellungen/Museen selbständig durch. Die Führungstätigkeit ist durch eine entsprechende Bescheinigung der die Ausstellung durchführenden öffentlichen oder privaten Einrichtung bzw. des Museums nachzuweisen.

Besuch von Ausstellungen/Museen

Art und Anzahl der von dem/der Studierenden zu besuchenden Ausstellungen/Museen mit einem für die Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie relevanten Schwerpunkt sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungs- bzw. Museumsbesuche ist, dass der/die Studierende hierüber einen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

§ 8 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung der Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 19 – Geschichte und Verwaltungsstrukturen römischer Provinzen
 - Hauptseminar zur Geschichte römischer Provinzen: schriftliche Prüfungsleistung bzw. Hauptseminar zur Verwaltung römischer Provinzen: schriftliche Prüfungsleistung
2. M 20 – Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter
 - Lehrveranstaltung nach Wahl des/der Studierenden: schriftliche Prüfungsleistung
3. M 21 – Kulturräume und kulturelle Praxis
 - Hauptseminar aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis: schriftliche Prüfungsleistung

4. M 22 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation
 - Masterseminar zu ausgewählten Themenbereichen der Provinzialrömischen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung
5. M 23 – Forschungsmethoden
 - Methoden und Theorien der Provinzialrömischen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten wie folgt gewichtet:

M 19 – Geschichte und Verwaltungsstrukturen römischer Provinzen	einfach
M 20 – Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter	einfach
M 21 – Kulturräume und kulturelle Praxis	einfach
M 22 – Vertiefung der wissenschaftlichen Qualifikation	zweifach
M 23 – Forschungsmethoden	einfach

(3) Die Masterarbeit ist zu einem fachrichtungsspezifischen Thema anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

V. Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

§ 9 Studieninhalte

(1) In der Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie sind die folgenden Module zu belegen:

M 28 – Methoden I – Urgeschichtliche Archäologie (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 1 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	V	P	SL	4	2	1
Hauptseminar 1 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	PL	10	2	1

M 29 – Methoden II – Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 1 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	V	P	SL	4	2	1
Hauptseminar 1 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	S	P	PL	10	2	1

M 30 – Themen I – Urgeschichtliche Archäologie (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 2 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	V	P	SL	4	2	2
Hauptseminar 2 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	PL	10	2	2

M 31 – Themen II – Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 2 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	V	P	SL	4	2	2
Hauptseminar 2 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	S	P	PL	10	2	2

M 32 – Methoden und Theorien der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie (8 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	V	P	SL	2	2	3
Übung zu Methoden und Konzepten der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie	Ü	P	SL	6	2	3

(2) Der/Die Studierende belegt eines der folgenden beiden Module als Spezialisierungsmodul:

M 33 – Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 3 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	V	P	SL	4	2	3
Masterseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie	S	P	PL	10	2	3

M 34 – Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung 3 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	V	P	SL	4	2	3
Masterseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters	S	P	PL	10	2	3

Voraussetzung für die Teilnahme am Masterseminar ist der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein.

(3) Darüber hinaus ist das folgende Modul zu belegen:

M 35 – Forschungspraxis und Museologie (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Exkursion	Ex	P	SL	4		1/2/3
Grabungspraktikum	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Praktikum	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Ausstellungsvorbereitung	Pr	WP	SL	6		1/2/3
Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/ einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht		WP	SL	2		1/2/3
Besuch von Ausstellungen/Museen		WP	SL	2		1/2/3

Es sind zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) mit einem Leistungsumfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten zu belegen.

Exkursion

Es sind insgesamt fünf fachrichtungsspezifische Exkursionstage zu absolvieren.

Grabungspraktikum

Das Grabungspraktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung zu absolvieren. Voraussetzung für die Anerkennung des Grabungspraktikums ist, dass der/die Studierende durch eine entsprechende Bescheinigung des/der Zeichnungsbefugten des betreffenden Grabungsprojekts nachweist, im Rahmen des Grabungspraktikums ein selbständige Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang abgeleistet zu haben, und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Praktikum

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von mindestens vier Wochen und ist in einem archäologischen Museum, im Bereich der archäologischen Denkmalpflege oder bei einer öffentlichen oder privaten Einrichtung zu absolvieren, die im Bereich der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie in der Forschung tätig ist und die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Mitarbeit des/der Studierenden bei Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Anforderungsprofil gewährleistet. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Ausstellungsvorbereitung

Die Mitarbeit bei der Vorbereitung einer Ausstellung hat einen zeitlichen Umfang von mindestens zwanzig Tagen und erfolgt bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungsvorbereitung ist, dass der/die Studierende seine/ihre Tätigkeit im vorgesehenen zeitlichen Umfang durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.

Besuch von Ausstellungen/Museen

Art und Anzahl der von dem/der Studierenden zu besuchenden Ausstellungen/Museen mit einem für die Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie relevanten Schwerpunkt sind mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin festzulegen. Voraussetzung für die Anerkennung der Ausstellungs- bzw. Museumsbesuche ist, dass der/die Studierende hierüber einen Bericht in schriftlicher Form vorlegt.

§ 10 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung der Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 28 – Methoden I – Urgeschichtliche Archäologie
 - Hauptseminar 1 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung
2. M 29 – Methoden II – Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters
 - Hauptseminar 1 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters: schriftliche Prüfungsleistung
3. M 30 – Themen I – Urgeschichtliche Archäologie
 - Hauptseminar 2 aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung
4. M 31 – Themen II – Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters
 - Hauptseminar 2 aus dem Bereich der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters: schriftliche Prüfungsleistung
5. Spezialisierungsmodul
 - M 33 – Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie
 - Masterseminar aus dem Bereich der Urgeschichtlichen Archäologie: schriftliche Prüfungsleistung
 - bzw.
 - M 34 – Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters
 - Masterseminar aus dem Bereich der Frühgeschichtliche Archäologie und der Archäologie des Mittelalters: schriftliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten jeweils einfach gewichtet.

(3) Die Masterarbeit ist zu einem Thema des im Rahmen des Spezialisierungsmoduls gewählten Fachgebiets (Urgeschichtliche Archäologie bzw. Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters) anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben. In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

Erläuterung der Abkürzungen

Ex	Exkursion
K	Kolloquium
M	Mentorat
Pr	Praktikum
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
V/M	Vorlesung oder Mentorat

P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

ECTS	Anzahl der in der Lehrveranstaltung/Modulkomponente zu erwerbenden ECTS-Punkte
SWS	vorgesehene Semesterwochenstundenzahl
Sem.	empfohlenes Fachsemester ¹

PL In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zwingend eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) zu erbringen; für den Erwerb der zugehörigen ECTS-Punkte kann darüber hinaus die Erbringung von Studienleistungen erforderlich sein.

SL In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist für den Erwerb der ECTS-Punkte nur die Erbringung von Studienleistungen (SL) erforderlich; eine studienbegleitende Prüfungsleistung ist nicht zu erbringen.

PL/SL In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente kann der/die Studierende nach Maßgabe der Bestimmungen in §§ 4, 6, 8 und 10 der vorliegenden Prüfungsordnungsbestimmungen wählen, ob er/sie eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) oder ausschließlich Studienleistungen (SL) erbringt.

¹ Bei Studiengängen, die sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden können, beziehen sich alle Angaben zum empfohlenen Fachsemester auf den Studienverlauf bei einem Studienbeginn zum Wintersemester.

* Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Die Änderungssatzung vom 30.09.2013 tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft.

Studierende, die ihr Studium an der Albert-Ludwigs-Universität im Fach Archäologische Wissenschaften im Studiengang Master of Arts vor dem 01.10.2013 aufgenommen haben, können dieses nach den fachspezifischen Bestimmungen vom 03.03.2010 bis spätestens 30.09.2016 abschließen.